

Geschäftsbericht 2019



*Gemeinsam stark
für eine nachhaltige, gerechte
und friedliche Welt*



Inhalt

Vorwort	1
1 Inlandsarbeit	2
Globales Lernen	2
Brandenburger Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationstage	2
Lehrkräftefortbildungen Globales Lernen	2
2 Auslandsarbeit	3
Ziele, Auswahl und Begleitung von Projekten	3
Verbesserung der Trinkwasserversorgung in Mendoza, Palawan	3
Begegnungsprojekt „Global Biodiversity Hotspot Palawan.“	3
3 Nachhaltigkeit	4
4 Organisationsstruktur	4
Impressum	5

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

2019 war das Jahr der Klimaproteste. Viele Menschen wurden durch die Fridays for Future Proteste wachgerüttelt und haben erkannt, dass es für wirksame Maßnahmen bald zu spät sein wird, um das 2-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens noch zu erreichen.

Wir haben diese Veränderung deutlich in unserer Bildungsarbeit gespürt. Einerseits wurde das Thema Klimawandel stärker von den Schulen für Projekttag nachgefragt. Andererseits wurden unsere Referent*innen 2019 von vielen Schulen angefragt, mit denen wir vorher noch nicht kooperiert hatten. Das zeigt uns, dass sich immer mehr Menschen – und vor allem auch immer mehr Lehrkräfte – mit globalen Zukunftsfragen beschäftigen. Ein Bewusstseinswandel in unserer Gesellschaft erscheint erstmals möglich. Arbeiten wir weiter gemeinsam daran, dass sich dieser auch tatsächlich vollzieht!

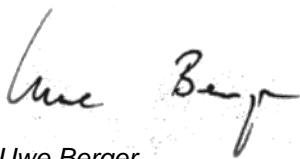
Neben der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit mit Schüler*innen haben wir 2019 auch zahlreiche Lehrkräftefortbildungen in Zusammenarbeit mit den Schulämtern in Brandenburg und dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg durchgeführt. Dies war uns möglich, weil bei Carpus e.V. auch im dritten Zyklus des Eine-Welt-Promotor*innen-Programms (2019-2021) eine halbe Fachpromotorenstelle für Globales Lernen angesiedelt ist.

Erstmals seit 2010 hat Carpus e.V. 2019 wieder eine Begegnungsreise für junge Erwachsene nach Palawan durchgeführt. Vier Student*innen besuchten die Partnerorganisation Center for Sustainability und informierten sich über ihre Arbeit im Puerto Princesa Underground River National Park und angrenzenden Waldgebieten. Die Reise stand unter der Fragestellung „Wie lässt sich die menschliche Nutzung und der Erhalt der Biodiversität in Schutzgebieten miteinander vereinbaren?“.

Im gemeinsamen Projekt „Verbesserung der Einkommensverhältnisse und Versorgung mit sauberem Trinkwasser der Dorfbevölkerung in Mendoza, Palawan“, das Carpus e.V. 2018 mit dem philippinischen Partner Katala Foundation Inc. Begonnen hatte, konnte 2019 die Trinkwasserleitung komplett verlegt und angeschlossen werden.

Im vorliegenden Jahresbericht informieren wir über alle Projektaktivitäten im Jahr 2019. Dabei ist es uns wichtig, unsere Arbeitsweise und die Herkunft der finanziellen Mittel möglichst transparent zu machen. Als Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft veröffentlichen wir alle Informationen zu unserer Arbeit auch auf unserer Internetseite www.carpus.org.

Wir wünschen eine anregende Lektüre und freuen uns über Anregungen zu unserer Arbeit.



Uwe Berger
für den Vorstand

1 Inlandsarbeit

Globales Lernen



Mit zwei Teilzeitangestellten und drei freiberuflichen Bildungsreferent*innen führte Carpus e.V. 2019 insgesamt 82 schulische Projektstage in Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu den Themen Fairer Handel, UN Sustainable Development Goals, Nachhaltiger Konsum, Endlichkeit des Wirtschaftswachstums, Migration, Kinderrechte und Klimagerechtigkeit durch. Zielgruppe waren alle Schultypen in den Alterstufen Klasse 5 bis 13 und Berufsschüler*innen. Mit knapp der Hälfte der beteiligten Schulen arbeitete Carpus e.V. zu ersten Mal zusammen. An den Veranstaltungen nahmen 1.804 Schüler*innen und Erwachsene teil.

Die Projektstage des Globalen Lernens wurden gefördert von Engagement Global aus Mitteln des BMZ und anteilig aus der Strukturförderung des Kirchlichen Entwicklungsdienstes/Brot für die Welt.

Brandenburger Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationstage



Die Brandenburger Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage (BREBIT) fanden 2019 zum 16. Mal statt. Sie standen unter dem Motto „Es geht auch anders. Welt gerecht wirtschaften“. Carpus e.V. arbeitete wieder in der Koordinationsgruppe mit. Im Zeitraum vom 19.08.-21.11.2019 fanden in ganz Brandenburg mehr als 120 Veranstaltungen statt. Vier davon führte Carpus e.V. durch.

Lehrkräftefortbildungen Globales Lernen



Im September, Oktober und November 2019 führte Carpus e.V. in Kooperation mit den Schulämtern Cottbus, Frankfurt (Oder) und Brandenburg (Havel) je eine Lehrkräftefortbildung zum übergreifenden Thema „BNE/Lernen in Globalen Zusammenhängen“ durch. An den Fortbildungen nahmen im Durchschnitt 18 Lehrkräfte teil. Das Weiterbildungsangebot war Teil der Arbeit der Eine-Welt-Promotor*innen-Stelle für Globales Lernen, die bei Carpus e.V. angesiedelt ist und die mit Geldern des BMZ und des Landes Brandenburg finanziert wird.

2 Auslandsarbeit

Ziele, Auswahl und Begleitung von Projekten

Oberstes Ziel der Auslandsprojektarbeit von Carpus e.V. ist die Verbesserung der Lebensbedingungen von sozial, wirtschaftlich und politisch benachteiligten Gruppen. Die Projekte sollen die Zielgruppen stärken, indem sie ihre Eigenpotentiale wecken und fördern, ihre Selbstorganisation stärken und sie befähigen, ihre Rechte zu vertreten.

Die Auslandsprojektarbeit von Carpus e.V. beschränkt sich auf die philippinische Provinz Palawan. Hier kooperieren wir seit 1992 mit vier verschiedenen Partnerorganisationen in den Bereichen Umwelt- und Ressourcenschutz, Menschenrechte und Bildung.

Carpus e.V. setzt keine eigenen Projekte um. Die Projektidee geht von den Partnerorganisationen und Zielgruppen aus. Sie entwickeln das Projektkonzept, die Ziele und Maßnahmen. Carpus e.V. unterstützt sie bei der Formulierung von Förderanträgen und berät sie in der Projektdurchführung. Für die meisten Projekte stellen wir einen Antrag auf Kofinanzierung bei Stiftungen oder staatlichen Institutionen. In die Finanzierung fließen neben Spenden auch Eigenmittel der Projektpartner ein.

Die philippinischen Partner informieren Carpus e.V. regelmäßig über den Projektfortschritt und legen zum Projektende einen ausführlichen Abschlussbericht und einen Finanzbericht vor, der von einem unabhängigen Buchprüfer geprüft wurde.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, dass die Projekte über das Ende unserer Unterstützung hinaus so wirken, dass die Zielgruppen ihr Leben aus eigener Kraft gestalten können.

Verbesserung der Trinkwasserversorgung in Mendoza, Palawan



Seit September 2018 unterstützt Carpus e.V. die Partnerorganisation Katala Foundation in Palawan bei der Umsetzung eines Projektes zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung in Mendoza, einem Dorf im Landkreis Roxas mit etwa 1.300 Einwohnern. Ziel des Projektes ist die Wiederaufforstung von 136 Hektar Regenwald in einem neu ausgewiesenen Trinkwasserschutzgebiet und die Reparatur einer sieben Kilometer langen Trinkwasserleitung im Dorf sowie die Verlegung einer neuen Wasserleitung, mit der 200 Haushalte mit sauberem Trinkwasser versorgt werden sollen.

2019 wurde ein Filtertank gebaut und die Wasserleitung unterirdisch im Dorf verlegt. Begleitet wird das Projekt von Maßnahmen zum Schutz des Trinkwassereinzugsgebietes. So patrouillieren 8 Waldhüter im Einzugsgebiet, um es vor illegaler Abholzung zu schützen. Bauernfamilien in der Pufferzone erhalten Schulungen in nachhaltiger Wald- und Landwirtschaft.

Das Projekt läuft noch bis Ende September 2021. Es wird finanziert durch das BMZ und die Sächsische Jugendstiftung.

Begegnungsprojekt „Global Biodiversity Hotspot Palawan.“



Im August 2019 reisten vier junge Erwachsene nach Palawan, um dort die Arbeit der Organisation „Center for Sustainability“ (CS) kennen zu lernen. Sie führten zahlreiche Interviews mit Fischern, Bauern und Vertreter*innen verschiedener NGO um der Frage „Wie lassen sich menschliche Aktivitäten mit dem Erhalt der Biodiversität vereinbaren?“ nachzugehen. Nach der Begegnungsreise berichteten die vier Projektteilnehmer*innen an mehreren Schulen und Universitäten in Deutschland über ihre Erfahrungen. Die Stiftung Nord-Süd-Brücken bezuschusste das Projekt aus Mitteln des Landes Brandenburg.

3 Nachhaltigkeit

Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte spielen bei Carpus e.V. eine große Rolle, sowohl in der Bildungs- und Projektarbeit als auch im Einkauf und bei der Büroorganisation. Wir setzen auf Ökostrom und beziehen die Energie für unser Büro von Lichtblick. Für unsere Geschäftspost verwenden wir Recyclingpapier. Seminarmaterial kaufen wir beim nachhaltigen Versandhandel Memo.

Unsere Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten fahren mit dem öffentlichen Nahverkehr zu ihren Veranstaltungen an die Schulen. Bei Seminaren legen wir Wert auf eine Verpflegung in Bioqualität und mit fair gehandelten Produkten.

Unser Vereinskonto haben wir bei der GLS Gemeinschaftsbank, der früheren Ökobank, die Wert auf eine sozial- und umweltverträgliche Anlagepolitik legt. Finanzielle Nachhaltigkeit bedeutet für uns, vorzusorgen. Daher werben wir Spenden für unsere Projektarbeit ein, um einerseits die Eigenanteile für Projektmittel und Personalkosten abzusichern und andererseits auch Rücklagen für Zeiten zu bilden, wo öffentliche und private Fördermittel knapp werden.

Nachhaltigkeit ist ein Thema in nahezu allen unseren Bildungsveranstaltungen, angefangen beim Ressourcenschutz, über den Schutz des Regenwaldes und seiner Bewohner*innen, Klimaschutz, erneuerbaren Energien bis hin zu nachhaltigem Konsum, Ressourcengerechtigkeit oder gerechter Globalisierung. Alle diese Themen betrachten wir aus einer globalen Perspektive und aus dem Blickwinkel unserer Südpartner*innen. Wir bezeichnen unsere Bildungsarbeit daher als Bildung für nachhaltige Entwicklung.

4 Organisationsstruktur

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Die Mitgliederversammlung wird alle zwei Jahre durch den Vorstand einberufen. Sie entscheidet über alle grundsätzlichen Angelegenheiten, nimmt die Berichte des Vorstandes entgegen und entscheidet über seine Entlastung. 2019 erhöhte sich die Mitgliederzahl auf 45. Alle 45 Mitglieder haben Stimmrecht.

Der Vorstand besteht aus den vier Positionen Vorsitz, Schatzmeister*in, Schriftführer*in und Vertreter*in für Öffentlichkeitsarbeit. Der Vorstand wird für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

2019 verfügte Carpus e.V. über drei Personalstellen im Bereich Globales Lernen im Umfang von 32 Wochenstunden, 20 Wochenstunden und 9 Wochenstunden. Die Stellen konnten dank der Förderung durch das Eine-Welt-Promotor*innen-Programm der Stiftung Nord-Süd-Brücken aus Mitteln des BMZ und des Landes Brandenburg, durch die Strukturförderung von Brot für die Welt / Kirchlicher Entwicklungsdienst sowie durch eine Projektförderung des Förderprogramms Entwicklungspolitische Bildung der Engagement Global gGmbH finanziert werden. In den Projekten arbeitet Carpus e.V. zusätzlich mit Honorarkräften und ehrenamtlich Tätigen.

Die Geschäftsstelle von Carpus e.V. befindet sich in Cottbus.

Der Vorstand setzte sich 2019 wie folgt zusammen:



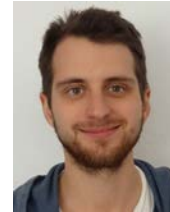
Uwe Berger
Vorsitz



Franziska Krohn
Schatzmeisterin



Marius Konzack
Schriftführer



Daniel Eckert
Öffentlichkeitsarbeit



Carpus

Impressum

Carpus e.V.
Straße der Jugend 33
03050 Cottbus

Tel. 0355 / 499 4490
Fax: 0355 / 280 8329

E-Mail: kontakt@carpus.org
Internet: www.carpus.org

Spendenkonto

Carpus e.V.
Konto-Nr.: 800 815 6700
BLZ: 430 609 67
GLS Gemeinschaftsbank